

Eppstein und Winterberg sind „Bürgerbahnhöfe: des Jahres 2018“

Der Bahnhof Eppstein im Taunus und Winterberg im Hochsauerland sind die „Bürgerbahnhöfe: des Jahres 2018“. Die Entscheidung der Jury hat die Allianz pro Schiene am Freitag bekanntgegeben.



Die Bahnhöfe Winterberg und Eppstein / Quelle: Allianz pro Schiene / Stephan Röhl

In diesem Jahr hat die Jury nach ausgedehnten Testreisen durch ganz Deutschland zwei „Bürgerbahnhöfe“ ausgezeichnet. Sie verdanken ihre Qualität einem besonderen Engagement vor Ort.

Der Bahnhofsneubau im nordrheinwestfälischen Winterberg überzeugte die Jury mit der „Identifikationsqualität, die futuristisch, glasklar und farbenfroh dennoch den Bezug zur Region herstellt“.

In Hessen stießen die Tester auf den liebevoll kernsanierten Bahnhof Eppstein, der im Besitz der Stadt eine Renaissance erlebt. Beide „Bahnhöfe des Jahres

2018“ gehen ganz neue Wege in der Bahnhofsnutzung. Als Bürgerbahnhöfe bieten Eppstein und Winterberg ihren Bürgern Serviceleistungen an, die sonst typischerweise im Rathaus zu finden sind.

Mit dem Wettbewerb „Bahnhof des Jahres“ prämiert die Allianz pro Schiene seit 2004 jährlich die besten Bahnhöfe in Deutschland. Ausgezeichnet wird nur, wer nach einer festen Kriterien-Liste am besten auf die Bedürfnisse der Bürger eingeht: Objektive Erfordernisse wie Kundeninformation, Sauberkeit, Integration in die Stadt und Verknüpfung mit anderen Verkehrsmitteln sind dabei ebenso entscheidend wie ein eher subjektiver Wohlfühlfaktor.

Ausführliche Informationen (<https://www.allianz-pro-schiene.de/wettbewerbe/bahnhof-des-jahres/>)